



**CSI V - B Ising vom 02. bis 05. April 2009  
AMBASSADOR CLASS  
AJA EUROPA CUP  
AJA CHALLENGE CUP**

**I. Allgemeine Informationen:**

- Veranstalter: PSC Ising e.V.  
Turnierleiter: Erwin Mayer  
Mühlstr. 15  
74199 Untergruppenbach  
Tel. (+49) 07130 402312  
Tel. Mobil (+49) 01728728112  
Telefax: (+49) 07130 402310  
E-Mail: [erwin.mayer@lamitronic.de](mailto:erwin.mayer@lamitronic.de)  
Josef Beilmaier  
Trostberger Str. 8  
89333 Chieming
- Meldestelle: Meldestellenservice Inge Achatz  
Faistenlohestr. 19  
D – 81247 München  
[info@die-meldestelle.de](mailto:info@die-meldestelle.de)  
Telefax (+49) 089 – 8115158  
Telefon (+49) 0171 – 4030647
- Veranstaltungsort: Gut Ising  
Kirchberg 3  
83339 Chieming
- Anfahrt:  
Auto: Von der BAB 8 (München-Salzburg) kommend fahren Sie bis zur Ausfahrt Grabenstätt, dann Richtung Chieming. An der Ampelkreuzung fahren Sie links in Richtung Seebruck und Ising.  
Bahn: Bahnhof Traunstein  
Flugzeug: Flughafen München oder Salzburg  
Nennungsschluss: 03. März 2009

**II. Allgemeine Bestimmungen:**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe, Revision November 2008,
- dem Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Veterinärreglement, 11. Ausgabe 2009
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 1. Ausgabe, Revision 2008,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 2. Ausgabe, Revision 2009,
- dem FEI-Reglement für Springen inkl. Annexe, 23. Ausgabe 2009
- die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
- FEI „Invitation System“ (CSI3\*/CSI4\* in Europa und CSI5\* weltweit)

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz entschieden.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.  
Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von §1.4. LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

### III. Offizielle:

Richtergruppe:	
Vorsitzender Richter:	Jacqueline Schmieder (GER)
Weitere Mitglieder:	Manfred Fürstberger (GER) Lieselotte Müller (AUT)
Parcourschef:	Johann Sailer (GER)
Assistent:	Josef Beilmaier (GER)
Chef-Steward:	Brigitte Nowak (GER)
Steward-Assistent:	Johann Speth (GER)
FEI-Veterinärdelegierter:	Dr. Michael Zeitlhack (GER)
Beauftragte der deutschen FN:	Jacqueline Schmieder (GER)
Technischer Direktor AJA:	Herbert Seiler (SUI)

### IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Austragungsort:	Das Turnier findet in der Halle statt.	
Prüfungsort:	Abmessungen 67 x 25 m	Boden: Sand (Halle)
Vorbereitungsort:	Abmessungen: 20x40 m	Boden: Sand (Halle)
Größe der Boxen:	3 x 3 m	

### V. Einladungen:

Anzahl der eingeladenen Nationen: 12

Reiterinnen Jahrgang 1964 und älter sowie

Reiter Jahrgang 1960 und älter, die Mitglied der AJA „International Association of Jumping riding Amassadors“ sind oder auf besondere Einladung des Veranstalters.

**Reiterinnen und Reiter**, die in 2009 noch nicht in Springprüfungen M\* (1,30 m) gestartet sind. Max. drei Pferde pro Teilnehmer. Die ausländischen Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

#### Masterlist

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer ("Masterlist"), aufgeschlüsselt gemäß o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN/DOKR-Geschäftsstelle, dem ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

### Verpflegung /Unterbringung

#### A. Teilnehmer/Pfleger

Hotel: Hotel Gut Ising  
Frau Heike Herrmann, Frau Barbara Brandl  
D – 83339 Chieming  
Tel.: (+49) 08667 - 790 Fax.: (+49) 08667 - 79432  
E-Mail: [hotel@gut-ising.com](mailto:hotel@gut-ising.com)  
Internet: [www.gut-ising.com](http://www.gut-ising.com)

Ein Sonderpreis für das Doppelzimmer € 177,- für 2 Personen / Tag incl. Frühstück und ein Sonderpreis für das Einzelzimmer € 109,50 pro Tag incl. Frühstück. Die Zimmerreservierungen müssen rechtzeitig von den Teilnehmern selbst vorgenommen werden.

Mahlzeiten : Auf Kosten der Teilnehmer auf dem Turniergelände. Für Pferdepfleger / Pferdepflegerinnen sind Sanitäreinrichtungen inkl. Dusche mit kaltem und warmem Wasser vorhanden.

#### B. Pferde

Zeltboxen (300 x 300cm) inkl. erste Einstreu. Heu und Stroh kann beim Stallmeister zu Tagespreisen gekauft werden. Der Veranstalter gewährt keine Transportkostenentschädigungen.

#### C. Anreise

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Reitern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

## **D. Werbung bei Teilnehmer und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen. Der Chefsteward muss, bevor die Reiter den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

## **VI. Nennungen:**

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

Prinzipieller Nennungsschluss: 03. Februar 2009

Namentlicher Nennungsschluss: 03. März 2009

Definitiver Nennungsschluss: 17. März 2009

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 2. April 2009

### **Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:**

#### Pferde:

Name des Pferde/Ponys, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzernamen(n).

#### Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsjahr des Teilnehmer, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Für deutsche Reiter sind nur die vorgeschriebenen Reiter-Nennungsschecks mit gültigem Pferdeaufkleber zulässig.

**Die Einsatzpauschale (inkl. LK-Abgabe und MCP) in Höhe von €250,- pro Pferd ist bis spätestens 16. März 2009 auf das**

**Konto Nr. 302550407**

**Konto-Inh. Meldestellenservice Inge Achatz**

**Volksbank Fürstenfeldbruck**

**BLZ 701 633 70**

**IBAN-Code: DE51 7016 3370 0302 5504 07**

**Swift-Code Volksbank Fürstenfeldbruck: GENO DE F1FFB**

**Verwendungszweck: CSI-B Ising 2009**

**zu überweisen oder der Nennung als Verrechnungsscheck beizulegen.**

**Einsatz (inkl. LK-Abgabe und MCP-Gebühr) EURO 250,00 pro Pferd**

**Die Nennungen sind zu richten an:**

Meldestellenservice Inge Achatz, Faistenlohestr. 19, D – 81247 München

e-mail: [info@die-meldestelle.de](mailto:info@die-meldestelle.de), Fax 0049 – 89 – 8115158, Tel. 0049 – 171 – 4030647

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde, die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage entstanden sind, übernehmen.

## **VII. Zollformalitäten und Gesundheitsbestimmungen:**

### Zollformalitäten

Für die Grenzformalitäten (Zoll, Veterinär) hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für die Pferde der ausländischen Teilnehmer erforderlichen Formalitäten (Amtstierarzt) geregelt werden.

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt)
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## VIII. Tierärztliche Angelegenheiten

1. **Turnierarzt:** Dr. Schneller

### **2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:**

**Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.**

Donnerstag, 02. April 2009, 17.00 Uhr

### **3. Veterinär-Aspekte A gemäß Veterinär-Reglement, 11. Ausgabe 2009**

#### **Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen**

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art. 1011 und dem Springreglement Annex VII durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 23. Ausgabe 2009.

#### **Art. 137.1**

Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CSI1\*/CSI2\*/CSIJYPCH Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B) im Ausland (vgl. GRs 139.2) und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

#### **Art. 137.2**

Alle Pferde, die an CNs oder CIMs (CSI1\*/CSI2\*/CSIJYPCH Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B) im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

#### **Impfung gegen die Pferd-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)**

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erst-Impfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nachfolgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

#### **Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)**

Bei CSIs3/4/5\*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016). Für Turniere, die dem FEI Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

### Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

### Anerkanntes Labor (Art. 1022)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. Reg. Art. 1016.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1 - 69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29 analysiert.

## **IX. Verschiedenes:**

Alle Reiterinnen und Reiter, die ein Pferd für dieses Turnier melden, akzeptieren die Konditionen der Ausschreibung und des Programms für sich selber und für ihre Pfleger und Pferde.

### **1. Einsprüche**

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr beim Vorsitzenden der Richtergruppe zu hinterlegen.

### **2. Preisvergabe**

In allen Prüfungen werden mindestens 25% der Teilnehmer platziert. Es werden keine Geldpreise vergeben, sondern Ehrenpreise, Schleifen und Stallplaketten.

### **3. Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

### **4. Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle.

### **5. Turnier-Organisation**

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe, der Starter und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zugeben und durch den ausländischen Richter dem FEI Jumping Department mitzuteilen.

### **6. Zutritt**

Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

Teilnehmer, eine Begleitperson und ein Pfleger pro Teilnehmer, Equipe-Chef, Tierarzt, Pferdebesitzer (2 pro Pferd, gemäß FEI-Pass), eine limitierte Zahl von Richtern und Mitgliedern der Organisation erhalten Karten zum freien Eintritt.

**Im Stallbereich ist Rauchen verboten.**

### **7. Meldeschluss**

Die Teilnehmer haben sich bis spätestens 90 Minuten vor Beginn der Prüfung an der Meldestelle in die Starterliste einzutragen. Ausnahme: Meldeschluss für die erste Prüfung jedes Turniertages ist bereits am Vorabend um 17.00 Uhr.

### **8. Arzt/Tierarzt/Hufschmied**

Diese Dienstleistungen stehen während der Veranstaltung zur Verfügung gehen zu Lasten des Auftraggebers.

### **9. Hersteller der Sicherheitsauflagen**

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, D-32257 Bünde

### **10. Hersteller des Zeitmess-Systems**

Timer: ALGE 2202009A Timer S 4

Photocells: ALGE 22020010B RLS 1n

Wireless Transmitters: ALGE 22020013C TED-TX10/RX10

## 11. Training

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

## 12. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

## Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

## Vorläufige Zeiteinteilung

Donnerstag, 02. April 2009	17.00 Uhr	Veterinär-Inspektion
Freitag, 03. April 2009	09.00-18.00 Uhr	Prfg. 1 - 4
Samstag, 04. April 2009	10.00-18.00 Uhr	Prfg. 5 - 8
Sonntag, 05. April 2009	09.30-16.00 Uhr	Prfg. 9 - 11

Teilnahmeberechtigt: Reiter zu V. mit 6jährigen bzw. älteren Pferden

Ausrüstung gem. Art. 256 und 257

Startfolge gemäß Art. 252 und Annex VI (Los und Rotation) sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

Gemäß LPO 2008 können die Hindernisse +/- 5 cm in der Höhe und -10/+20 in der Weite von den angegebenen Maßen abweichen. Tiplebarre max. + 50 cm in der Weite.

# **Ausschreibung**

## ***Freitag, 03. April 2009***

Prüfung Nr. 1 Springprüfung - international ( Kleine Tour )  
Beginn 09.00 Hindernisse 1.15 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 2 starten.

Prüfung Nr. 2 Springprüfung - international ( Große Tour )  
Beginn ca. 11.00 Hindernisse 1.25 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 1 starten.

Prüfung Nr. 3 Zwei-Phasen-Springprüfung - international ( Kleine Tour )  
Beginn ca. 13.00 Hindernisse 1.15 m  
Tempo 350 m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 4 starten.

Prüfung Nr. 4 Zwei-Phasen- Springprüfung - international ( Große Tour )  
Beginn ca.15.00Hindernisse 1.25 m  
Tempo 350 m /Min.  
Richtverf. gem. Table A –Art. 274.5.3 (beide Phasen Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 3 starten.

## ***Samstag, den 04. April 2009***

Prüfung Nr.5 Springprüfung mit Stechen - international ( Kleine Tour )  
Beginn 10.00 Hindernisse 1.15 m  
Tempo 350 m/Min.  
Richtverf. gem. Table A-Art. 238.2.2 ( nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen um den Sieg)  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 6, 7 oder 8 starten.

Prüfung Nr.6 Punktespringprüfung mit Joker ohne Stechen - international (Große Tour )  
Beginn ca.14.00 Hindernisse 1.25 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 269.2.5  
Ehrenpreise

2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 5, 7 oder 8 starten.

Prüfung Nr. 7 Springprüfung mit Stechen –international ( Kleine Tour )  
Beginn ca. 12.00 **8. Qualifikation für den Challenge Cup 2009**  
Hindernisse 1.15 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.2 ( nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen um den Sieg)  
Ehrenpreise, 10 Plaketten der AJA und 10 Ehrenpreise  
1 Pferd pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 5, 6 oder 8 starten.  
Nur Reiter, die für den AJA Challenge Cup eingetragen sind !

Prüfung Nr. 8 Mannschaftsspringprüfung mit 2 Umläufen –international –  
Beginn ca.16.00 (Kleine und Große Tour )  
**1. Qualifikation Ambassador-Cup 2009**  
**Ambassador Cup der Nationen gem. AJA Reglement**  
  
Hindernisse 1,25 m – kein Wassergraben  
Tempo 350 m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 265 und 273.1, 3.1, 4.1 + 264.9.2.2 zwei identische Umläufe, 1. Umlauf nach Strafpunkten und Zeit, 2. Umlauf nach Strafpunkten mit erlaubte Zeit  
Startfolge im 1. Umlauf nach Los.  
Startfolge im 2. Umlauf in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses. (Strafpunkte nach dem 1. Umlauf, bei Strafpunktgleichheit gleiche Startfolge wie im 1. Umlauf). Im 2. Umlauf starten die sechs besten Mannschaften (nach Strafpunkten) des 1. Umlaufs; bei Strafpunktgleichheit auf dem 6. Platz zählt die Zeit der drei besten Teilnehmer aus dem 1. Umlauf.  
Bewertet werden jeweils die Strafpunkte der drei besten Teilnehmer aus beiden Umläufen. Bei Strafpunktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften auf dem 1. Platz erfolgt ein Stechen mit je 1 Reiter je Mannschaft.  
Ehrenpreise für die ersten 6 Teams  
1 Pferd pro Reiter erlaubt.  
Maximal 3 Mannschaften pro Nation  
Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung 5,6 oder 7 starten.

### **Sonntag, 05. April 2009**

Prüfung Nr. 9 Springprüfung - international ( Kleine Tour )  
Beginn 09.30 Hindernisse 1.15 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise  
3 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 10 oder 11 starten.

Prüfung Nr. 10 Springprüfung - international ( Große Tour )  
Beginn ca. 11.00 Hindernisse 1.25 m  
Tempo 350m/Min.  
Richtverf. gem. Table A – Art. 238.2.1 (Fehler/Zeit)  
Ehrenpreise  
2 Pferde pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 9 oder 11 starten.

Prüfung Nr. 11 Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Stechen  
Beginn ca. 13.00 -international-

**Grand Prix ( Große Tour )**

**Wertungsprüfung für den AJA Europa Cup 2009**

Die 16 besten Teilnehmer werden platziert und erhalten für den Europa Cup 2009

Punkte und Plaketten der AJA

Hindernisse 1.25 m – kein Wassergraben

Tempo 350 m/Min.

Richtverf. gem. Table A –Art. 273.1, 2.2, 3.1, 4.1 ( 1. Umlauf nach Strafpunkten und Zeit, 2. Umlauf nach Strafpunkten mit erlaubte Zeit, Stechen bei Gleichheit der Gesamt-Strafpunkte auf dem ersten Platz)

Startfolge 1. Umlauf: Los, 2. Umlauf: in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenergebnisses nach dem ersten Umlauf (Fehler/Zeit), Stechen: gleiche Reihenfolge wie im 2. Umlauf.

Startberechtigt sind 25% der Paare des 1. Umlaufs, mindestens jedoch 20 Paare.

Ehrenpreise, 16 Plaketten der AJA und 16 Ehrenpreise

1 Pferd pro Reiter erlaubt. Teilnahmeberechtigt sind Pferde, die nicht in Prüfung Nr. 9 oder 10 starten.

Warendorf, 21. Januar 2009

genehmigt durch die:

Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport